



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
Main Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2017

---

## **Check P6 2015: Ergebnisbericht für den Bildungsraum Nordwestschweiz**

Giesinger, Lukas ; Oostlander, Jeannette ; Berger, Stéphanie

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-145219>  
Published Research Report  
Published Version

Originally published at:

Giesinger, Lukas; Oostlander, Jeannette; Berger, Stéphanie (2017). Check P6 2015: Ergebnisbericht für den Bildungsraum Nordwestschweiz. Zürich: Institut für Bildungsevaluation.



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

Institut für Bildungsevaluation  
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

---

## **Check P6 2015**

**Ergebnisbericht für den Bildungsraum Nordwestschweiz**

Lukas Giesinger, Jeannette Oostlander & Stéphanie Berger

3. März 2017

Anschrift

---

Institut für Bildungsevaluation  
Assoziiertes Institut der Universität Zürich  
Wilfriedstrasse 15  
8032 Zürich

Tel: 043 268 39 60  
Fax: 043 268 39 67  
[www.ibe.uzh.ch](http://www.ibe.uzh.ch)

[check@ibe.uzh.ch](mailto:check@ibe.uzh.ch)

---

# Inhaltsverzeichnis

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Worum geht es?</b>   | <b>4</b>  |
| <b>2</b> | <b>Was wurde getestet?</b>                                      | <b>4</b>  |
| <b>3</b> | <b>Wer hat teilgenommen?</b>                                    | <b>5</b>  |
| <b>4</b> | <b>Wie sind die Ergebnisse zu lesen?</b>                        | <b>6</b>  |
| <b>5</b> | <b>Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler</b>                  | <b>7</b>  |
| 5.1      | Fachergebnisse der Schülerinnen und Schüler . . . . .           | 7         |
| 5.2      | Kompetenzstufen . . . . .                                       | 7         |
| 5.3      | Leistungsunterschiede nach Geschlecht und Erstsprache . . . . . | 10        |
| <b>6</b> | <b>Fachergebnisse der Klassen und Schulen</b>                   | <b>11</b> |
| <b>7</b> | <b>Weiterführende Informationen</b>                             | <b>12</b> |

## 1 Worum geht es?

**Checks** – Checks sind nach standardisierten Regeln durchgeführte Leistungstests im Bildungsraum Nordwestschweiz. Sie dienen den Schülerinnen und Schülern als klassenübergreifende Standortbestimmung und machen den individuellen Lernerfolg sichtbar. Die Checks werden zu Beginn der 3. Klasse (Check P3), zu Beginn der 6. Klasse (Check P6), Mitte der 2. Klasse der Sekundarstufe I (Check S2) und am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I (Check S3) in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn durchgeführt.

**Zweck** – Die Checks dienen in erster Linie dazu, die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage ihrer individuellen Ergebnisse gezielt zu fördern. Zu den Check-Ergebnissen gehören ausserdem Klassen- und Schulrückmeldungen, welche für die Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt werden.

**Überblick** – Der vorliegende Bericht informiert die interessierte Öffentlichkeit über die wichtigsten Ergebnisse des Check P6 2015. Kapitel 2 gibt einen Überblick über die geprüften Fächer und Kompetenzbereiche. In Kapitel 3 werden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beschrieben. In Kapitel 4 wird erklärt, wie die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler (Kapitel 5) und die Ergebnisse der Klassen und Schulen (Kapitel 6) interpretiert werden können.

## 2 Was wurde getestet?

**Fächer und Kompetenzbereiche** – Im Check P6 2015 wurden neun Kompetenzbereiche aus den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik sowie Natur und Technik getestet. Die Teilnahme war in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt obligatorisch, in den Kantonen Aargau und Solothurn freiwillig. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Kompetenzbereiche pro Fach.

**Fächer mit besonderen Teilnahmebedingungen** – Im Check P6 wird nur die erste an der Volksschule gelehrt Fremdsprache geprüft. Im Kanton Aargau ist dies Englisch, in den übrigen Kantonen Französisch. Die Teilnahme im Bereich Natur und Technik war nur für eine begrenzte Zahl von 2000 Schülerinnen und Schülern möglich.

Tabelle 1: Geprüfte Fächer und Kompetenzbereiche

| Fach              | Kompetenzbereich   | Bemerkungen          |
|-------------------|--|----------------------|
| Deutsch           | Deutsch Lesen<br>Deutsch Schreiben<br>Deutsch Sprache im Fokus |                      |
| Englisch          | Englisch Lesen<br>Englisch Hören                               | AG                   |
| Französisch       | Französisch Lesen<br>Französisch Hören                         | BL, BS, SO           |
| Mathematik        | Mathematik   |                      |
| Natur und Technik | Natur und Technik  | Teilnahme beschränkt |

### 3 Wer hat teilgenommen?

**Schülerinnen und Schüler** – Die Durchführung des Check P6 fand im September 2015 statt. Insgesamt haben 9730 Schülerinnen und Schüler am Test teilgenommen. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen pro Kanton und insgesamt. Tabelle 3 zeigt die Geschlechterverteilung, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache sowie den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit individuellen Lernzielen in den geprüften Fächern (Angaben in Prozent).

Tabelle 2: Anzahl Schülerinnen und Schüler, Klassen beziehungsweise Schulen pro Kanton und insgesamt

| Untersuchungseinheit     | AG   | BL   | BS   | SO  | Total |
|--------------------------|------|------|------|-----|-------|
| Schülerinnen und Schüler | 5388 | 2354 | 1290 | 698 | 9730  |
| Klassen                  | 340  | 150  | 65   | 42  | 597   |
| Schulen                  | 189  | 93   | 27   | 22  | 331   |

Tabelle 3: Geschlechterverteilung sowie Anteile an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache und individuellen Lernzielen (Angaben in Prozent)

| Merkmal                                  | AG    | BL    | BS    | SO    | Total |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Knaben                                   | 52.0% | 51.7% | 52.8% | 52.6% | 52.1% |
| Deutsch als Zweitsprache                 | 29.9% | 28.2% | 46.5% | 47.1% | 32.9% |
| Individuelle Lernziele Deutsch           | 5.3%  | 7.7%  | 2.3%  | 5.5%  | 5.5%  |
| Individuelle Lernziele Englisch          | 1.0%  | –     | –     | –     | 1.0%  |
| Individuelle Lernziele Französisch       | –     | 2.4%  | 1.2%  | 2.3%  | 2.0%  |
| Individuelle Lernziele Mathematik        | 5.1%  | 6.8%  | 2.0%  | 6.5%  | 5.2%  |
| Individuelle Lernziele Natur und Technik | 1.7%  | 3.5%  | 1.2%  | 3.0%  | 2.1%  |

**Individuelle Lernziele** – Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen absolvierten dieselben Tests wie Schülerinnen und Schüler mit regulären Lernzielen. Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen wurden für die Darstellung der Klassen- und Schulergebnisse (Kapitel 6) ausgeschlossen, für die Darstellung aller übrigen Ergebnisse eingeschlossen.

**Lernvoraussetzungen** – Die Ergebnisse des Check P6 wurden den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulleitungen nicht nur im Vergleich zu den Ergebnissen aller teilnehmenden Klassen und Schulen des Checks, sondern auch im Vergleich zu Klassen beziehungsweise Schulen mit ähnlichen Lernvoraussetzungen zurückgemeldet. Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen wurde zum einen der Anteil fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler pro Klasse genutzt. Zum anderen flossen die Antworten aus dem Fragebogen zum sozialen Hintergrund der Klasse ein, der von der Klassenlehrperson ausgefüllt wurde. Mit dem Fragebogen wurden Angaben zum Bildungsabschluss der Eltern und zum Einzugsgebiet der Schule erfasst. Aus den Angaben wurde ein Index der Lernvoraussetzungen gebildet. Tabelle 4 zeigt den Anteil der Klassen nach Lernvoraussetzungen innerhalb jedes Kantons.

Tabelle 4: Anteil Klassen nach Lernvoraussetzungen (Index)

| <b>Lernvoraussetzungen</b>                | <b>AG</b> | <b>BL</b> | <b>BS</b> | <b>SO</b> | <b>Total</b> |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|
| benachteiligend                           | 19%       | 16%       | 40%       | 36%       | 21%          |
| weder benachteiligend noch privilegierend | 46%       | 43%       | 22%       | 38%       | 42%          |
| privilegierend                            | 29%       | 35%       | 18%       | 19%       | 29%          |
| keine Angabe                              | 7%        | 5%        | 20%       | 7%        | 8%           |

## 4 Wie sind die Ergebnisse zu lesen?

**Punkte auf der Kompetenzskala** – Die Ergebnisse wurden den Schülerinnen und Schülern pro Kompetenzbereich auf einer Skala von 400 bis 800 Punkten zurückgemeldet. Diese Kompetenzskala ermöglicht sowohl den Vergleich mit den anderen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs (referenzgruppenorientierte Interpretation) als auch eine Einschätzung, welche Kompetenzen erreicht beziehungsweise noch nicht erreicht wurden (förderorientierte Interpretation).

**Standardisierung der Kompetenzskala** – Die Kompetenzskalen Deutsch Lesen, Deutsch Sprache im Fokus sowie Mathematik wurden 2014 auf einen Mittelwert von 600 und eine Standardabweichung von 60 Punkten standardisiert. Die Ergebnisse in diesen Fächern werden 2015 auf derselben, mehrjährigen Skala abgebildet und sind daher direkt mit den Ergebnissen des Vorjahres vergleichbar. Die Kompetenzskalen von Deutsch Schreiben, beider Fremdsprachen sowie von Natur und Technik hingegen wurden unabhängig von den Leistungen früherer Jahre gebildet. Sie sind daher nicht mit Ergebnissen früherer Jahre vergleichbar.

**Fachmittelwert** – Für den vorliegenden Bericht wurden die Ergebnisse pro Fach zusammengefasst, indem pro Schülerin oder Schüler der Mittelwert der Kompetenzbereiche jedes Fachs berechnet wurde. Für Schülerinnen und Schüler, welche nicht in allen Kompetenzbereichen eines Fachs ein Ergebnis erhielten, wurde kein Fachmittelwert berechnet.

**Prozentrang** – Der Prozentrang gibt für verschiedene Fachmittelwerte an, wie viele Schülerinnen und Schüler ein besseres beziehungsweise schlechteres Ergebnis erhielten. Eine Schülerin, welche beispielsweise 632 Punkte in Deutsch erreichte, übertrifft drei Viertel der anderen Schülerinnen und Schüler, welche am Check teilgenommen haben. Tabelle 5 zeigt die Fachmittelwerte der Schülerinnen und Schüler sowie die Prozentränge.

**Effektgrösse** – Um die praktische Relevanz von Unterschieden abzuschätzen, kann die Effektgrösse herangezogen werden. Ein Unterschied ab 10 Punkten kann als klein, ein Unterschied ab 25 Punkten als mittelgross und ein Unterschied ab 40 Punkten als gross bezeichnet werden.

Tabelle 5: Fachmittelwerte (M) und Prozentränge (PR) der geprüften Fächer. Der Prozentrang gibt an, welche Punktzahl erreicht werden musste, um einen bestimmten Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler zu übertreffen.

| <b>Fach</b>       | <b>M</b> | <b>Prozentrang</b> |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
|-------------------|----------|--------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                   |          | <b>1%</b>          | <b>10%</b> | <b>20%</b> | <b>25%</b> | <b>40%</b> | <b>50%</b> | <b>60%</b> | <b>75%</b> | <b>80%</b> | <b>90%</b> | <b>99%</b> |
| Deutsch           | 599      | 491                | 536        | 557        | 565        | 585        | 597        | 610        | 632        | 640        | 663        | 720        |
| Englisch          | 600      | 490                | 535        | 554        | 562        | 581        | 595        | 608        | 632        | 643        | 674        | 757        |
| Französisch       | 600      | 477                | 534        | 558        | 565        | 587        | 599        | 611        | 632        | 640        | 666        | 744        |
| Mathematik        | 601      | 415                | 541        | 566        | 574        | 593        | 604        | 615        | 632        | 640        | 659        | 713        |
| Natur und Technik | 600      | 461                | 528        | 554        | 563        | 585        | 599        | 612        | 639        | 652        | 674        | 743        |

## 5 Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler

### 5.1 Fachergebnisse der Schülerinnen und Schüler

**Grafische Darstellung** – In Abbildung 1 werden die Ergebnisse aller fünf Fächer im kantonalen Vergleich dargestellt. Der schwarze Balken in der Mitte jeder Grafik zeigt den Mittelwert der Schülerleistungen im entsprechenden Kanton. Die dunkelgrauen Balken links und rechts des Mittelwerts geben den Bereich an, in welchem die mittleren 50 Prozent der Schülerergebnisse liegen. Werden die hellgrauen Balken links und rechts der dunkelgrauen Balken hinzugezählt, so erhält man den Bereich, in welchem 90 Prozent der Ergebnisse liegen. Die 10 Prozent extremsten Schülerleistungen befinden sich also ausserhalb dieser Spannweite.

**Tabellarische Darstellung** – Die Fachmittelwerte sind, zusammen mit den Stichprobengrössen und den Standardabweichungen, in Tabelle 6 angegeben. Die Standardabweichung (SD) gibt an, wie weit die Leistung der Schülerinnen und Schüler eines Kantons von der mittleren Leistung (M) entfernt ist und ist ein Mass für die Heterogenität der Leistungen innerhalb des Kantons.

Tabelle 6: Stichprobengrössen (N), Fachmittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) pro Fach und Kanton

| Fach              | Aargau |     |    | Basel-Landschaft |     |    | Basel-Stadt |     |    | Solothurn |     |    |
|-------------------|--------|-----|----|------------------|-----|----|-------------|-----|----|-----------|-----|----|
|                   | N      | M   | SD | N                | M   | SD | N           | M   | SD | N         | M   | SD |
| Deutsch           | 5228   | 602 | 49 | 2310             | 601 | 47 | 1231        | 583 | 53 | 673       | 596 | 47 |
| Englisch          | 4963   | 600 | 56 | -                | -   | -  | -           | -   | -  | -         | -   | -  |
| Französisch       | -      | -   | -  | 2297             | 605 | 51 | 1229        | 596 | 61 | 682       | 591 | 47 |
| Mathematik        | 5367   | 606 | 49 | 2351             | 602 | 48 | 1286        | 577 | 56 | 697       | 597 | 48 |
| Natur und Technik | 238    | 607 | 55 | 1189             | 605 | 59 | 221         | 574 | 61 | 202       | 591 | 59 |

### 5.2 Kompetenzstufen

**Kompetenzstufe** – Die Punktzahl auf der Kompetenzskala kann direkt einer Kompetenzstufe zugeordnet werden. In Kompetenzstufen werden Aufgaben zusammengefasst, die ähnliche Schwierigkeiten aufweisen und somit ähnliche Anforderungen stellen. Jede Kompetenzstufe wird inhaltlich beschrieben und zeigt, was die Schülerinnen und Schüler können. Dadurch kann für jede Punktzahl ermittelt werden, welche Aufgaben mit hoher Wahrscheinlichkeit richtig gelöst werden und über welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler folglich verfügen. Aufgrund inhaltlicher Kriterien variiert die Anzahl der festgelegten Stufen zwischen den Kompetenzbereichen.

**Tabellarische Darstellung** – Tabelle 7 zeigt die Anteile an Schülerinnen und Schülern auf jeder Kompetenzstufe innerhalb jedes Kantons. Kompetenzstufen können ausschliesslich in Bezug auf inhaltlich definierte Gruppen von Aufgaben interpretiert werden, die für jeden Kompetenzbereich separat festgelegt werden. Sie können daher nicht über Kompetenzbereiche hinweg verglichen werden. Die Beschreibungen der Kompetenzstufen für den Check P6 sowie entsprechende Aufgabenbeispiele können auf [www.check-dein-wissen.ch](http://www.check-dein-wissen.ch) eingesehen werden (PDF-Dateien *Kompetenzen und Aufgabenbeispiele*).

**Hinweis zur Interpretation** – Ob eine Schülerin oder ein Schüler eine bestimmte Kompetenzstufe erreicht, sagt nichts darüber aus, ob die Schülerin oder der Schüler eine genügende oder ungenügende Leistung erbracht habe. Die Kompetenzstufe unterscheidet sich diesbezüglich also von anderen Bewertungsskalen, etwa der Schulnote. Die Anteile von Schülerinnen und Schülern pro Kompetenzstufe sind weder zwischen Fächern noch zwischen Schuljahren vergleichbar.



Abbildung 1: Fachergebnisse der Schülerinnen und Schüler im Check P6 2015 nach Kanton: Mittelwert (schwarz), 50 % mittlere Werte (dunkelgrau), 90 % mittlere Werte (Balkenbreite)

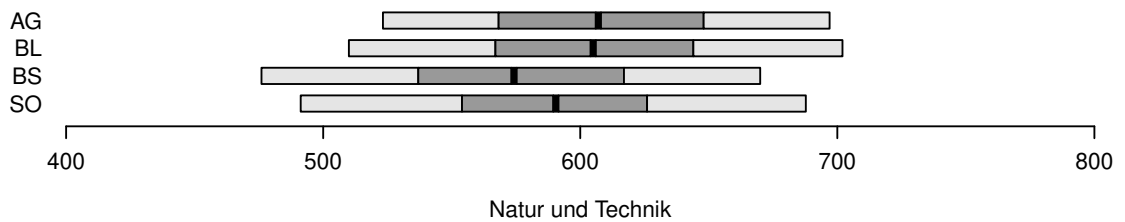
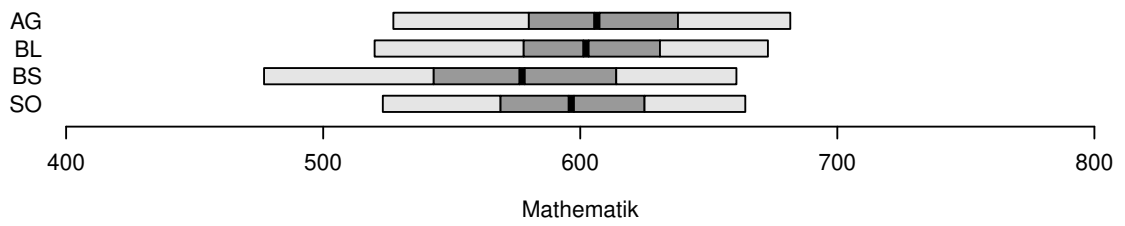
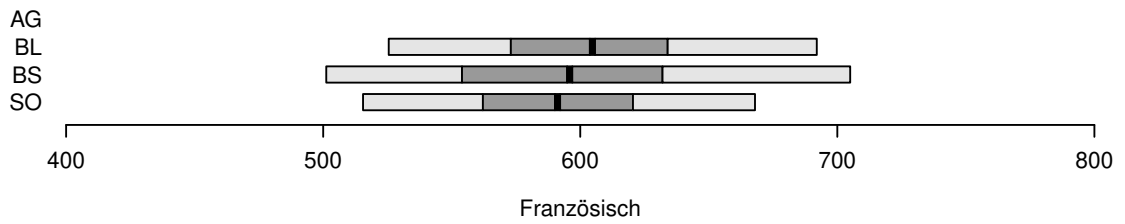
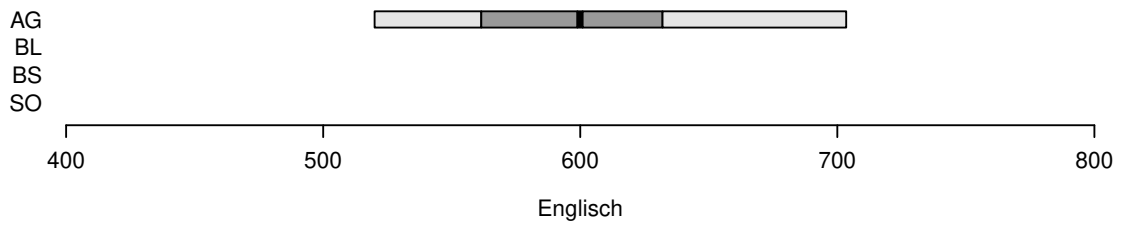
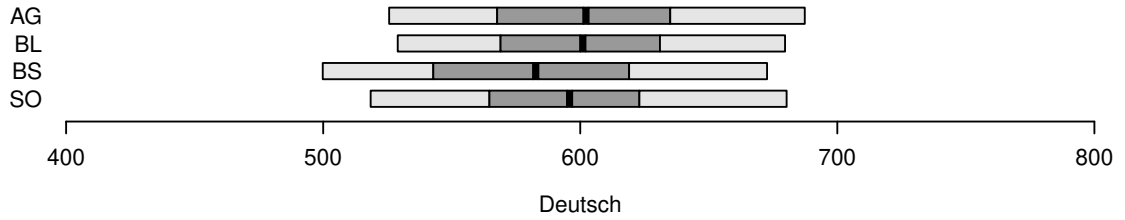


Tabelle 7: Kompetenzstufen pro Kompetenzbereich und Kanton: Anteile von Schülerinnen und Schülern in Prozent

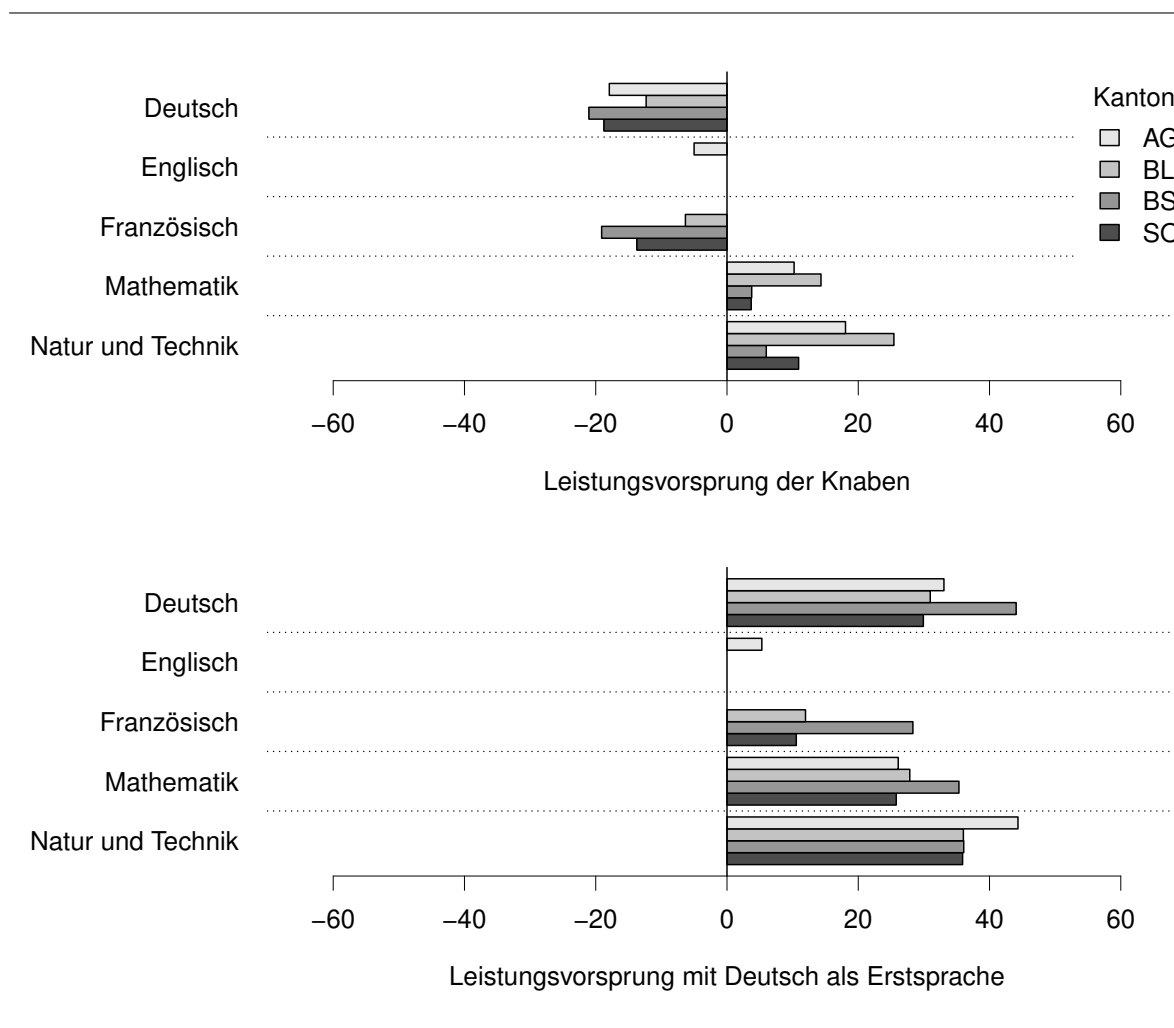
| Fach              | Kompetenzbereich | Kanton | Kompetenzstufe |     |     |     |     |
|-------------------|------------------|--------|----------------|-----|-----|-----|-----|
|                   |                  |        | I              | II  | III | IV  | V   |
| Deutsch           | Lesen            | AG     | 9%             | 22% | 34% | 24% | 11% |
|                   |                  | BL     | 9%             | 22% | 35% | 24% | 11% |
|                   |                  | BS     | 22%            | 25% | 26% | 20% | 7%  |
|                   |                  | SO     | 11%            | 21% | 37% | 22% | 8%  |
|                   | Schreiben        | AG     | 1%             | 12% | 50% | 33% | 4%  |
|                   |                  | BL     | 1%             | 12% | 50% | 34% | 4%  |
|                   |                  | BS     | 2%             | 23% | 46% | 26% | 3%  |
|                   |                  | SO     | 1%             | 14% | 49% | 34% | 2%  |
|                   | Sprache im Fokus | AG     | 4%             | 26% | 43% | 22% | 5%  |
|                   |                  | BL     | 3%             | 24% | 47% | 21% | 4%  |
|                   |                  | BS     | 9%             | 35% | 40% | 14% | 2%  |
|                   |                  | SO     | 5%             | 29% | 45% | 18% | 3%  |
| Englisch          | Hören            | AG     | 6%             | 37% | 40% | 17% |     |
|                   |                  | BL     | -              | -   | -   | -   |     |
|                   |                  | BS     | -              | -   | -   | -   |     |
|                   |                  | SO     | -              | -   | -   | -   |     |
|                   | Lesen            | AG     | 14%            | 47% | 31% | 7%  |     |
|                   |                  | BL     | -              | -   | -   | -   |     |
|                   |                  | BS     | -              | -   | -   | -   |     |
|                   |                  | SO     | -              | -   | -   | -   |     |
| Französisch       | Hören            | AG     | -              | -   | -   | -   |     |
|                   |                  | BL     | 52%            | 33% | 10% | 5%  |     |
|                   |                  | BS     | 51%            | 28% | 13% | 8%  |     |
|                   |                  | SO     | 61%            | 29% | 8%  | 2%  |     |
|                   | Lesen            | AG     | -              | -   | -   | -   |     |
|                   |                  | BL     | 45%            | 39% | 14% | 3%  |     |
|                   |                  | BS     | 57%            | 30% | 10% | 3%  |     |
|                   |                  | SO     | 56%            | 35% | 7%  | 1%  |     |
| Mathematik        | AG               | 6%     | 35%            | 47% | 12% | 1%  |     |
|                   | BL               | 7%     | 36%            | 46% | 9%  | 1%  |     |
|                   | BS               | 21%    | 42%            | 32% | 5%  | 0%  |     |
|                   | SO               | 7%     | 41%            | 44% | 7%  | 1%  |     |
| Natur und Technik | AG               | 16%    | 80%            | 5%  |     |     |     |
|                   | BL               | 17%    | 78%            | 6%  |     |     |     |
|                   | BS               | 38%    | 60%            | 3%  |     |     |     |
|                   | SO               | 25%    | 72%            | 3%  |     |     |     |

### 5.3 Leistungsunterschiede nach Geschlecht und Erstsprache

**Individuelle Merkmale** – Das Ergebnis einer Schülerin oder eines Schülers ist nicht nur davon abhängig, welche Lernangebote sie oder er in der Schule erhält und auf welche Weise sie oder er diese in Anspruch nimmt. Auch individuelle Merkmale wie das Geschlecht oder die Erstsprache können mit dem Ergebnis in einem Zusammenhang stehen. Abbildung 2 zeigt die Leistungsunterschiede nach Geschlecht und Erstsprache für die vier Kantone in Form von Punktedifferenzen.

**Grafische Darstellung** – Im oberen Teil der Abbildung werden die Punktedifferenzen von Mädchen und Knaben abgebildet. Je positiver die Werte sind, desto besser haben die Knaben im Vergleich zu den Mädchen abgeschnitten. Im unteren Teil der Abbildung werden die Punktedifferenzen zwischen Schülerinnen und Schülern mit und ohne Deutsch als Erstsprache gezeigt. Je positiver die Werte sind, desto besser haben Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Erstsprache im Vergleich zu Schülerinnen und Schülern ohne Deutsch als Erstsprache abgeschnitten. Die Einstufung der Schülerinnen und Schüler bezüglich Erstsprache Deutsch wurde von der Klassenlehrerin beziehungsweise vom Klassenlehrer vorgenommen. Die Angaben zur Interpretation der Effektgrösse auf Seite 6 können auch auf diese Ergebnisse angewendet werden.

Abbildung 2: Leistungsunterschiede zwischen Knaben und Mädchen (oben) beziehungsweise zwischen Schülerinnen und Schülern mit und ohne Deutsch als Erstsprache (unten). Positive Werte bedeuten einen Vorsprung der Knaben beziehungsweise der Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Erstsprache.



## 6 Fachergebnisse der Klassen und Schulen

**Mittelwert** – In Tabelle 8 werden die Mittelwerte (M) der Klassen beziehungsweise Schulen pro Fach und Kanton angegeben. Diese Mittelwerte beschreiben dieselben Schülerleistungen, die auch in Kapitel 5 dargestellt werden. Allerdings wurden Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen aus den Fachergebnissen der Klassen und Schulen ausgeschlossen. Zudem fliessen hier grössere Klassen beziehungsweise Schulen mit demselben Gewicht in den Mittelwert ein wie kleinere Klassen beziehungsweise Schulen. Die in Kapitel 5 dargestellten Fachergebnisse geben hingegen die Leistung aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von der Klassengrösse wieder.

**Streuung** – Die Standardabweichung (SD) ist ein Mass dafür, wie weit die Leistung der einzelnen Klassen beziehungsweise Schulen vom Mittelwert entfernt ist. Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogenere Werte hin. Neben der Standardabweichung geben die Prozentränge 10 und 90 weiteren Aufschluss über die Streuung oder Variabilität der Klassen- und Schulleistungen. Die 80 Prozent mittleren Werte liegen zwischen diesen beiden Prozenträngen. Die 10 Prozent schwächsten Klassen oder Schulen liegen unterhalb des Prozentrangs 10, die 10 Prozent leistungsfähigsten oberhalb des Prozentrangs 90. Die Lage der Prozentränge ist sowohl abhängig von der mittleren Leistung als auch von der Variabilität, d. h. der Streubreite der Klassen beziehungsweise Schulen.

Tabelle 8: Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD), Prozentränge 10 und 90 (PR10, PR90) der Klassen- und Schulmittelwerte; ohne Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen

| Fach              | Kanton | Klassen |    |      |      | Schulen |    |      |      |
|-------------------|--------|---------|----|------|------|---------|----|------|------|
|                   |        | M       | SD | PR10 | PR90 | M       | SD | PR10 | PR90 |
| Deutsch           | AG     | 605     | 22 | 579  | 631  | 606     | 21 | 579  | 629  |
|                   | BL     | 604     | 22 | 582  | 628  | 609     | 17 | 588  | 630  |
|                   | BS     | 582     | 27 | 542  | 613  | 582     | 24 | 547  | 609  |
|                   | SO     | 601     | 20 | 578  | 625  | 604     | 21 | 582  | 627  |
| Englisch          | AG     | 600     | 25 | 572  | 631  | 600     | 23 | 572  | 628  |
|                   | BL     | -       | -  | -    | -    | -       | -  | -    | -    |
|                   | BS     | -       | -  | -    | -    | -       | -  | -    | -    |
|                   | SO     | -       | -  | -    | -    | -       | -  | -    | -    |
| Französisch       | AG     | -       | -  | -    | -    | -       | -  | -    | -    |
|                   | BL     | 603     | 27 | 573  | 634  | 607     | 21 | 582  | 630  |
|                   | BS     | 597     | 31 | 555  | 632  | 596     | 24 | 568  | 628  |
|                   | SO     | 594     | 18 | 574  | 617  | 595     | 18 | 576  | 616  |
| Mathematik        | AG     | 611     | 20 | 586  | 634  | 611     | 20 | 589  | 634  |
|                   | BL     | 605     | 27 | 583  | 627  | 610     | 16 | 592  | 627  |
|                   | BS     | 578     | 29 | 543  | 610  | 577     | 25 | 545  | 606  |
|                   | SO     | 602     | 18 | 577  | 621  | 603     | 19 | 581  | 623  |
| Natur und Technik | AG     | 610     | 20 | 585  | 637  | 611     | 20 | 590  | 638  |
|                   | BL     | 607     | 23 | 587  | 636  | 609     | 19 | 590  | 636  |
|                   | BS     | 574     | 18 | 559  | 596  | 574     | 17 | 557  | 594  |
|                   | SO     | 593     | 19 | 579  | 619  | 590     | 18 | 571  | 604  |

## **7 Weiterführende Informationen**

- Bildungsraum Nordwestschweiz: [www.bildungsraum-nw.ch](http://www.bildungsraum-nw.ch)
- Check Dein Wissen: [www.check-dein-wissen.ch](http://www.check-dein-wissen.ch)